

Rote Liste und Gesamtartenliste der
Tagfalter (Rhopalocera et Hesperiiidae) und
Widderchen (Zygaenidae)
des Saarlandes

5. Fassung

von

Steffen Caspari und Rainer Ulrich

Minister für Umwelt und DELATTINIA (Hrsg.)
„Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“

PDF-Ausgabe 2020

Impressum
Schriftleitung: Thomas Schneider
Layout: Thomas Schneider

© Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und DELATTINIA 2020

Dies ist eine vereinfachte PDF-Ausgabe der „Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes“ und beinhaltet ausschließlich die Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera et Hesperiiidae) und Widderchen (Zygaenidae) des Saarlandes.

Die Herausgeber übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, die Genauigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie für die Beachtung privater Rechte Dritter. Die in den Beiträgen geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen der Herausgeber übereinstimmen.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Herausgeber unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, auch in Auszügen, nur mit Genehmigung der Herausgeber.

Saarbrücken und Landsweiler-Reden 2020

Ministerium für
Umwelt und
Verbraucherschutz

SAARLAND



Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera et Hesperidae) und Widderchen (Zygaenidae) des Saarlandes.

5. Fassung.

Steffen Caspari, Rainer Ulrich

Korrespondierender Autor: Dr. Steffen Caspari

Weitere Mitarbeiter: Jürgen Becker, Alexander Caspari, Dirk Gerber, Hans-Werner Graf, Michael Münz, Anita Naumann, Thomas Reinelt, Winfried Rupp, Ronny Strätling, Maren Ulrich, Andreas Zapp

Typ: Rote Liste und Checkliste

Bearbeitungsstand: 30.09.2019

Schlüsselwörter: Rote Liste, Gesamtartenliste, Checkliste, Saarland, Tagfalter, Widderchen, Rhopalocera, Hesperidae, Zygaenidae

Einleitung

Die vorliegende Arbeit stellt die fünfte Fassung der Roten Liste der Tagfalter und Widderchen des Saarlandes vor. Die Rote Liste ist vom Konzept her als Gesamtartenliste angelegt und bietet damit auch eine kritische Übersicht über alle im Saarland nachgewiesenen Sippen dieser Artengruppe.

Taxonomische Referenz

Die Nomenklatur der wissenschaftlichen Namen richtet sich nach WIEMERS et al. (2018). Die Arten sind alphabetisch geordnet, getrennt nach etablierten, nicht etablierten sowie irrtümlichen und zweifelhaften Sippen.

Heutige Bestandssituation

In der aktuellen Fassung der Roten Liste konnte die Heutige Bestandssituation erstmals durch Auszählung der Minutenfeldnennungen aus der Datenbank ermittelt werden. Bis zur vorigen Fassung (CASPARI & ULRICH 2008) erfolgte eine Schätzung. Da der Fokus der Erfassung sehr deutlich bei den selteneren Arten liegt, und damit die häufigen und sehr häufigen in der Datenbank etwas unterrepräsentiert sind, wurden die Schwellenwerte gegenüber den Rahmenempfehlungen bei den unteren Bestandsklassen etwas nach oben, bei den oberen Bestandsklassen etwas nach unten korrigiert. Maßgeblich waren die Daten ab 2000, also innerhalb des kurzfristigen Bestandstrendzeitraums. Bei einzelnen Arten erfolgte eine Korrektur. Gründe für die Korrekturen konnten bei Einstufung in eine höhere Bestandsklasse sein: enges phänologisches Fenster, systematischer Erfassungsfehler (v.a. bei Siedlungsarten), Erforderlichkeit spezieller Nachweismethoden, (deutliche) Ausbreitung innerhalb des kurzfristigen Trendzeitraums. Einziger Grund bei einer Korrektur in eine niedrigere Bestandsklasse war ein (deutlicher) Rückgang innerhalb des kurzfristigen Trendzeitraums.

Bei Arten mit Verbreitung in den beiden Kalklandschaften des Saarlandes hat dies zur Folge, dass Arten mit regelmäßiger Verbreitung in Saargau und Bliesgau grundsätzlich die Bestandsklasse „mäßig häufig“ erreichen. Nur bei deutlichem Zurücktreten in einem der beiden Naturraumkomplexe erfolgt eine Einstufung in eine niedrigere Bestandsklasse. Dadurch ergaben sich einige Änderungen zur letzten Fassung der Roten Liste.

Klassen der Heutigen Bestandssituation und ihre Schwellenwerte

Bezeichnung	Prozent	Anzahl Minutenfelder (oberer Schwellenwert)	Eichart (an der oberen Schwellenwertgrenze)
extrem selten	<0,7 %	4	<i>Plebejus argyrognomon</i>
sehr selten	0,7–<1,75 %	10	<i>Zygaena purpuralis</i>
selten	1,75–<6 %	35	<i>Fabriciana adippe</i>

Bezeichnung	Prozent	Anzahl Minutenfelder (oberer Schwellenwert)	Eichart (an der oberen Schwellenwertgrenze)
mäßig häufig	6-<35,5 %	207	<i>Erynnis tages</i>
häufig	35,5-<60 %	351	<i>Argynnis paphia</i>
sehr häufig	>= 60 %	[N max = 585 = <i>Maniola jurtina</i>]	

Langfristiger Bestandstrend

Zeitraum des langfristigen Bestandstrends ist von 1950 bis heute.

Kurzfristiger Bestandstrend

Zeitraum des kurzfristigen Bestandstrends ist von 2000 bis heute.

Sippenbilanz

Bilanzierung der Anzahl Taxa bzw. Namen	Anzahl
Gesamtzahl aller Taxa bzw. Namen (Zeilen)	145
Etablierte Taxa (I, N)	114
Nicht etablierte Taxa bzw. Namen	29
Unbeständige Taxa (U)	22
Problematische Namen (?)	0
Ausgeschlossene Taxa (F und kN)	7
Supragenerische Taxa, Zwischenüberschriften	2

Gefährdungsanalyse

Bilanzierung der Anzahl etablierter Taxa	absolut	prozentual
Gesamtzahl etablierter Arten	113	100,0%
Neobiota	0	0,0%
Indigene und Archaeobiota	113	100,0%
bewertet	113	100,0%
nicht bewertet (◆)	0	0,0%

Bilanzierung der Roten-Liste-Kategorien	absolut	prozentual
Bewertete Indigene und Archaeobiota	113	100,0%
0 Ausgestorben oder verschollen	13	11,5%
1 Vom Aussterben bedroht	12	10,6%
2 Stark gefährdet	4	3,5%
3 Gefährdet	12	10,6%
G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes	0	0,0%

Bestandsgefährdet	28	24,8%
Ausgestorben oder bestandsgefährdet	41	36,3%
R Extrem selten	2	1,8%
Rote Liste insgesamt	43	38,1%
V Vorwarnliste	10	8,8%
* Ungefährdet	58	51,3%
D Daten unzureichend	2	1,8%

Listenteil

Die Erläuterungen der Artengruppen-übergreifend vereinbarten Symbole und Abkürzungen finden sich im Methodenteil.

Erläuterung der Spalten

RL: die aus der Gefährdungsanalyse abgeleitete Gefährdungskategorie.

Name: wissenschaftlicher Name (inkl. Autor) und Zwischenüberschriften. Das Zeichen ^ verweist auf einen Kommentar bzw. eine Anmerkung.

St: Etablierungsstatus des Taxons im Saarland.

BE: Häufigkeitskategorien zur Beschreibung des aktuellen Bestandes.

TL: Angabe zum langfristigen Bestandstrend. Charakterisiert die Änderung zwischen dem Bestand vor 70 Jahren und dem aktuellen Bestand.

TK: Bestandsänderung während der letzten 20 Jahre, Kurzzzeitrend.

SF: Sonderfall. Abschätzung der Sonderfallkriterien.

letzter NW: Datum des letzten Nachweises bei ausgestorbenen Taxa.

Risiko Fakt.: Benennung der Risikofaktoren zu Spalte SF, Sonderfall.

Kat. änd.: Kategorie-Veränderung gegenüber der alten Roten Liste.

RL 08: Gefährdungskategorie gemäß der Roten Liste 2008.

GU: Gefährdungsursachen.

Deutscher Name: Deutscher Name der Art, sofern verfügbar und üblich.

Rote Liste und Gesamtartenliste

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
1	Adscita geryon (Hübner, [1813])	I	es	=	=	-			-	R	AH,NE	Sonnenröschen-Grünwiderchen
V	Adscita statices (Linnaeus, 1758)	I	mh	<	v	=			-	*		Gewöhnliches Grünwiderchen
*	Aglais io (Linnaeus, 1758)	I	sh	>	=	=			=	*		Tagpfauenauge
*	Aglais urticae (Linnaeus, 1758)	I	sh	<	v	=			=	*		Kleiner Fuchs
*	Anthocharis cardamines (Linnaeus, 1758)	I	sh	=	=	=			=	*		Aurorafalter
*	Apatura ilia ([Denis & Schiffermüller], 1775)	I	mh	<	=	=			+(R)	3		Kleiner Schillerfalter
V	Apatura iris (Linnaeus, 1758)	I	mh	<	v	=			+(R)	3		Großer Schillerfalter
*	Aphantopus hyperanthus (Linnaeus, 1758)	I	sh	>	=	=			=	*		Dunkler Waldvogel
2	Aporia crataegi (Linnaeus, 1758)	I	s	<<	w	=			-	3	LI;LM;LK;HF;WM	Baumweißling

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
*	Araschnia levana (Linnaeus, 1758)	l	sh	>	=	=			=	*		Landkärtchen
*	Argynnis paphia (Linnaeus, 1758)	l	h	<<	=	=			+ (R)	3		Kaisermantel
*	Aricia agestis ([Denis & Schiffermüller], 1775)	l	mh	<	=	=			=	*		Dunkelbrauner Bläuling
*	Boloria dia (Linnaeus, 1767)	l	mh	<	=	=			=	*		Magerrasen-Perlmutterfalter
1	Boloria euphrosyne (Linnaeus, 1758)	l	es	<<<	v	v	=		- (R)	2	WD;WB;WL;WP;JÄ; JD;NE	Silberfleck-Perlmutterfalter
3	Boloria selene ([Denis & Schiffermüller], 1775)	l	mh	<<	v	=			=	3	LB;LW;LM;WA;WW	Sumpfwiesen-Perlmutterfalter
*	Brenthis daphne ([Denis & Schiffermüller], 1775) ^	l	h	>	^	=				D		Brombeer-Perlmutterfalter
*	Brenthis ino (Rottemburg, 1775)	l	mh	>	v	=			=	*		Mädesüß-Perlmutterfalter
0	Brintesia circe (Fabricius, 1775) ^	l	ex				vor 1975		=	0		Weißer Waldportier
V	Callophrys rubi (Linnaeus, 1758)	l	mh	<	v	=			- (R)	*		Grüner Zipfelfalter
*	Carcharodus alceae (Esper, 1780)	l	h	<	=	=			=	*		Malven-Dickkopffalter
*	Carterocephalus palaemon (Pallas, 1771)	l	mh	=	=	=			=	*		Gelbfleckiger Dickkopffalter
*	Celastrina argiolus (Linnaeus, 1758)	l	sh	>	^	=			=	*		Garten-Bläuling
3	Coenonympha arcania (Linnaeus, [1760])	l	mh	<<	v	v	=		- (R)	V	LI,LK,LX,LY,WL,WX,AB,NE	Weißbindiges Wiesenvögelchen
0	Coenonympha hero (Linnaeus, [1760])	l	ex				1930		=	0		Waldvögelchen
*	Coenonympha pamphilus (Linnaeus, 1758)	l	sh	<	=	=			=	*		Gewöhnliches Wiesenvögelchen
0	Coenonympha tullia (Müller, 1764)	l	ex				1979		=	0		Moor-Wiesenvögelchen
1	Colias alfariensis Ribbe, 1905	l	es	<<	=	-			- (R)	2	AH;AS;LS;NE	Trockenrasen-Gelbling
*	Colias hyale (Linnaeus, 1758)	l	h	<<	=	=			+	V		Gewöhnlicher Gelbling
*	Cupido argiades (Pallas, 1771) ^	l	h	>	^	=			+	G		Kurzschwänziger Bläuling
*	Cupido minimus (Fuessly, 1775)	l	mh	<	=	=			=	*		Zwerg-Bläuling
*	Cyaniris semiargus (Rottemburg, 1775)	l	h	<	=	=			=	*		Rotklee-Bläuling
0	Erebia aethiops (Esper, 1777)	l	ex				1965		=	0		Graubindiger Mohrenfalter
3	Erebia medusa ([Denis & Schiffermüller], 1775)	l	mh	<<	v	=			+ (R)	2	JÄ;LM;LD;LK;WA;WM;NE	Frühlings-Mohrenfalter
0	Erebia meolans (Prunner, 1798)	l	ex				1976		=	0		Gelbbindiger Mohrenfalter
V	Erynnis tages (Linnaeus, 1758)	l	mh	<<	=	=			+ (R)	3		Dunkler Dickkopffalter
3	Euphydryas aurinia (Rottemburg, 1775)	l	mh	<<	v	=			=	3	JÄ;LG;LM;LK;WA;AS;	Goldener Scheckenfalter
3	Fabriciana adippe ([Denis & Schiffermüller], 1775)	l	s	<<<	^	=			+ (R)	1	WB;WL;WD;WP; JÄ;JD;NE	Adippe-Perlmutterfalter

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
0	Fabriciana niobe (Linnaeus, 1758)	l	ex				1968		=	0		Niobe-Perlmutterfalter
*	Favonius quercus (Linnaeus, 1758)	l	sh	>	=	=			=	*		Blauer Eichen-Zipfelfalter
3	Glaucopsyche alexis (Poda, 1761)	l	mh	<<	v	=			+ (R)	2	LK;LM;NE	Grünbestäubter Bläuling
*	Gonepteryx rhamni (Linnaeus, 1758)	l	sh	=	=	=			=	*		Zitronenfalter
2	Hamearis lucina (Linnaeus, 1758)	l	s	<<	v	=			-	3	LH;LI;WL;NP;NE	Schlüsselblumen-Falter
1	Hesperia comma (Linnaeus, 1758)	l	es	<<<	=	=			=	1	SF;LG;LZ;NP;NE	Komma-Dickkopffalter
0	Hipparchia semele (Linnaeus, 1758)	l	ex				1992		- (R)	1		Ockerbindiger Portier
0	Iphiclides podalirius (Linnaeus, 1758) ^	l	ex				1975		=	0		Segelfalter
*	Issoria lathonia (Linnaeus, 1758)	l	h	<<	=	=			=	*		Wander-Perlmutterfalter
*	Jordanita globulariae (Hübner, [1793])	l	mh	=	=	=			=	*		Flockenblumen-Grünwiderchen
R	Jordanita subsolana (Staudinger, 1862)	l	es	?	?	=			=	R		Distel-Grünwiderchen
*	Lasiommata maera (Linnaeus, 1758)	l	mh	<	^	=			+ (R)	2		Braunauge
*	Lasiommata megera (Linnaeus, 1767)	l	h	<	=	=			=	*		Mauerfuchs
*	Leptidea juvernica/sinapis Artkomplex ^	l	h	=	=	=				nb		
D	Leptidea juvernica Williams, 1946 ^	l	?	?	?	=				*		
D	Leptidea sinapis (Linnaeus, 1758)	l	?	?	?	=			=	D		Schmalflügel-Weißling
*	Limenitis camilla (Linnaeus, 1764)	l	mh	<	=	=			+ (R)	3		Kleiner Eisvogel
1	Limenitis populi (Linnaeus, 1758)	l	ss	<<<	=	-			=	1	AH;AV;WB;WL	Großer Eisvogel
0	Lycaena alciphron (Rottemburg, 1775)	l	ex				1979		=	0		Violetter Feuerfalter
*	Lycaena dispar ([Haworth], 1802)	l	h	>	=	=			=	*		Großer Feuerfalter
1	Lycaena hippothoe (Linnaeus, [1760])	l	s	<<<	wv	=			- (R)	2	LG;LB;LM;LW;AB;AV	Lilagold-Feuerfalter
*	Lycaena phlaeas (Linnaeus, [1760])	l	sh	<	=	=			=	*		Kleiner Feuerfalter
*	Lycaena tityrus (Poda, 1761)	l	h	<	=	=			=	*		Brauner Feuerfalter
1	Lycaena virgaureae (Linnaeus, 1758)	l	es	<<<	wv	=			=	1	WD;WB;WL;WP;AB;AN;NE;AV	Dukaten-Feuerfalter
*	Lysandra bellargus (Rottemburg, 1775)	l	mh	=	=	=			=	*		Himmelblauer Bläuling
*	Lysandra coridon (Poda, 1761)	l	mh	=	v	=			=	*		Silber-Bläuling
*	Maniola jurtina (Linnaeus, 1758)	l	sh	=	=	=			=	*		Großes Ochsenauge
*	Melanargia galathea (Linnaeus, 1758)	l	sh	>	=	=			=	*		Schachbrett
3	Melitaea athalia (Rottemburg, 1775)	l	s	<	v	=			- (R)	V	LS;LX;WL;WX	Wachtelweizen-Schreckenfaller

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
*	Melitaea aurelia Nickerl, 1850	I	mh	<	=	=			=	*		Aurelia- Scheckenfalter
V	Melitaea cinxia (Linnaeus, 1758)	I	mh	<<	=	=			=	V		Gewöhnlicher Scheckenfalter
V	Melitaea diamina (Lang, 1789)	I	mh	<	v	=			- (R)	*		Baldrian- Scheckenfalter
0	Melitaea didyma (Esper, 1778)	I	ex				1973		=	0		Roter Scheckenfalter
0	Nymphalis antiopa (Linnaeus, 1758) ^	I	ex				vor 1985		- (R)	1		Trauermantel
*	Nymphalis polychloros (Linnaeus, 1758)	I	h	<	^	=			+	V		Großer Fuchs
*	Ochlodes sylvanus (Esper, 1777)	I	sh	>	=	=			=	*		Großer Braundickkopffalter
V	Papilio machaon Linnaeus, 1758	I	h	<<	v	=			=	V		Schwalbenschwanz
*	Pararge aegeria (Linnaeus, 1758)	I	sh	>	=	=			=	*		Waldbrettspiel
V	Phengaris arion (Linnaeus, 1758)	I	mh	<<	=	=			+	3		Großer Ameisenbläuling
1	Phengaris nausithous (Bergsträsser, 1779)	I	ss	<	vv	-			- (R)	2	LZ;LG;NP;NE	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling
0	Phengaris teleius (Bergsträsser, 1779)	I	ex				1977		=	0		Heller Wiesenknopf- Ameisenbläuling
*	Pieris brassicae (Linnaeus, 1758)	I	sh	<<<	v	=			+	(R) 3		Großer Kohlweißling
*	Pieris mannii (Mayer, 1851)	I	h	>	^	=				kN		Karst-Weißling
*	Pieris napi (Linnaeus, 1758)	I	sh	=	=	=			=	*		Grünader-Weißling
*	Pieris rapae (Linnaeus, 1758)	I	sh	<	=	=			=	*		Kleiner Kohlweißling
3	Plebejus argus (Linnaeus, 1758)	I	mh	<<	v	=			+	(R) 2	LK;AZ;AP;AB;RK;RS	Argus-Bläuling
R	Plebejus argyrognomon (Bergsträsser, 1779)	I	es	?	=	=			+	(R) 2		Kronwicken- Bläuling
3	Plebejus idas (Linnaeus, [1760])	I	s	<	v	=			- (R)	V	AB; A4;NE;NP	Idas-Bläuling
*	Polygonia c-album (Linnaeus, 1758)	I	sh	=	=	=			=	*		C-Falter
*	Polyommatus icarus (Rottemburg, 1775)	I	sh	<<	v	=			=	*		Gewöhnlicher Bläuling
*	Polyommatus thersites (Cantener, 1835)	I	s	=	=	=			=	*		Esparsetten- Bläuling
1	Pseudophilotes baton (Bergsträsser, 1779)	I	es	<<	vvv	=			- (R)	2	HF;WM;AB;AN;NP;NE;SF	Thymian-Bläuling
*	Pyrgus armoricanus (Oberthür, 1910)	I	mh	>	^	=			+	(R) R		Mehrbrütiger Puzzelfalter
3	Pyrgus malvae (Linnaeus, 1758)	I	mh	<<	v	=			=	3	LG;LM;LK;WD;WP;WL	Gewöhnlicher Puzzelfalter
0	Pyrgus serratulae (Rambur, 1839)	I	ex				1987		=	0		Schwarzbrauner Puzzelfalter
*	Pyronia tithonus (Linnaeus, 1771)	I	sh	>	^	=			=	*		Rotbraunes Ochsenauge
V	Rhagades pruni ([Denis & Schiffermüller], 1775)	I	s	<	=	=			+	(R) G		Heide- Grünwiderchen
*	Satyrium acaciae (Fabricius, 1787)	I	s	=	=	=			=	*		Krüsselschlehen- Zipfelfalter

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
1	Satyrrium ilicis (Esper, 1779)	I	ss	<<<	vv	=			- (R)	2	WB;WL;WP;JÄ;JD;NE	Brauner Eichen-Zipfelfalter
*	Satyrrium pruni (Linnaeus, 1758)	I	h	>	=	=			=	*		Pflaumen-Zipfelfalter
*	Satyrrium w-album (Knoch, 1782)	I	mh	=	=	=			=	*		Ulmen-Zipfelfalter
3	Speyeria aglaja (Linnaeus, 1758)	I	mh	<<	v	=			=	3	WM;WD;LM;HF	Großer Perlmutterfalter
*	Spialia sertorius (Hoffmannsegg, 1804)	I	mh	<	=	=			+ (R)	3		Roter Puzzelfalter
*	Thecla betulae (Linnaeus, 1758)	I	h	>	=	=			=	*		Nierenfleck-Zipfelfalter
*	Thymelicus acteon (Rottemburg, 1775)	I	mh	<	=	=			+ (R)	V		Trockenrasen-Braundickkopffalter
*	Thymelicus lineola (Ochsenheimer, 1808)	I	sh	<	=	=			=	*		Schwarzkolbiger Braundickkopffalter
*	Thymelicus sylvestris (Poda, 1761)	I	sh	<	=	=			=	*		Braunkolbiger Braundickkopffalter
*	Vanessa atalanta (Linnaeus, 1758)	I	sh	>	^	=			=	*		Admiral
*	Zygaena carniolica (Scopoli, 1763)	I	mh	>	=	=			=	*		Esparsetten-Widderchen
*	Zygaena filipendulae (Linnaeus, 1758)	I	h	<<	=	=			+ (R)	V		Sechsfleck-Widderchen
1	Zygaena lonicerae (Scheven, 1777)	I	es	<<	=	-			-	2	LI;LK;LW;AH;NE	Klee-Widderchen
2	Zygaena loti ([Denis & Schiffermüller], 1775)	I	es	<<<	=	+			+ (R)	1	LK;AP;NE	Beilfleck-Widderchen
1	Zygaena minos ([Denis & Schiffermüller], 1775) ^	I	es	?	=	-			\		AH;NE	Bibernell-Widderchen
2	Zygaena purpuralis (Brünnich, 1763)	I	ss	<	v	=			=	2	LM;AB;NE	Purpur-Widderchen
3	Zygaena transalpina (Esper, [1780])	I	s	<	v	=			+ (R)	2	LK;AP;NE	Hufeisenklee-Widderchen
V	Zygaena trifolii (Esper, [1783])	I	mh	<	v	=			=	V		Sumpfhornklee-Widderchen
*	Zygaena viciae ([Denis & Schiffermüller], 1775)	I	mh	<	=	=			+ (R)	V		Kleines Fünffleck-Widderchen
Nicht etablierte Wanderfalter und Irrgäste												
	Aglaope infausta (Linnaeus, 1767)	U										Trauer-Widderchen
	Boloria eunomia (Esper, 1800) ^	U										Randring-Perlmutterfalter
	Cacyreus marshalli Butler, 1898 ^	U										Pelargonien-Bläuling
	Chazara briseis (Linnaeus, 1764)	U										Bergportier
	Colias croceus (Geoffroy, 1785)	U										Wander-Gelbling
	Danaus plexippus (Linnaeus, 1758) ^	U										Monarch
	Erebia ligea (Linnaeus, 1758) ^	U										Weißbindiger Mohrenfalter
	Hipparchia fagi (Scopoli, 1763)	U										Großer Waldportier
	Hipparchia hermione (Linnaeus, 1764)	U										Kleiner Waldportier
	Jordanita notata (Zeller, 1847) ^	U										Skabiosen-Grünwidderchen

RL	Name	St.	BE	TL	TK	SF	letzter NW	Risiko Fakt.	Kat. änd.	RL 08	GU	Deutscher Name
	<i>Lampides boeticus</i> (Linnaeus, 1767)	U										Großer Wander- Bläuling
	<i>Leptodes pirithous</i> (Linnaeus, 1767)	U										Kleiner Wander- Bläuling
	<i>Limenitis reducta</i> Staudinger, 1901 ^	U										Blauschwarzer Eisvogel
	<i>Lopinga achine</i> (Scopoli, 1763)	U										Gelbringfalter
	<i>Melitaea phoebe</i> ([Denis & Schiffmüller], 1775) ^	U										Flockenblumen- Scheckenfalter
	<i>Polyommatus damon</i> ([Denis & Schiffmüller], 1775)	U										Weißdolch-Bläuling
	<i>Pontia edusa</i> (Fabricius, 1777) ^	U										Reseda-Weißling
	<i>Pyrgus alveus</i> (Hübner, 1803) ^	U										Sonnenröschen- Puzzelfalter
	<i>Pyrgus carthami</i> (Hübner, [1813])	U										Steppenheiden- Puzzelfalter
	<i>Pyrgus cirsii</i> (Rambur, 1839) ^	U										Spätsommer- Puzzelfalter
	<i>Satyrium spini</i> ([Denis & Schiffmüller], 1775)	U										Kreuzdorn- Zipfelfalter
	<i>Vanessa cardui</i> (Linnaeus, 1758)	U										Distelfalter
Zweifelhafte und Irrtümliche												
	<i>Carterocephalus silvicola</i> (Meigen, 1829) ^	F										Gold-Dickkopffalter
	<i>Colias palaeno</i> (Linnaeus, [1760]) ^	F										Hochmoor-Gelbling
	<i>Euphydryas maturna</i> (Linnaeus, 1758) ^	F										Eschen- Scheckenfalter
	<i>Hyponephele lycaon</i> (Kühn, 1774) ^	F										Kleines Ochsenauge
	<i>Parnassius apollo</i> (Linnaeus, 1758) ^	F										Apollofalter
	<i>Polyommatus daphnis</i> ([Denis & Schiffmüller], 1775) ^	F										Zahnflügel-Bläuling
	<i>Scolitantides orion</i> (Pallas, 1771) ^	F										Fetthenne-Bläuling

Kommentare

Boloria eunomia (Esper, 1800): Zum saarländischen Erstnachweis siehe ULRICH (2012).

Brenthis daphne ([Denis & Schiffmüller], 1775): Seit dem Erstnachweis 2004 kontinuierliche weitere Ausbreitung; inzwischen in allen Landesteilen vertreten.

Brintesia circe (Fabricius, 1775): Neuerdings Zunahme an Einzelbeobachtungen, ausgehend vom Oberen Nahebergland und dem Pfälzerwald erscheint eine künftige Etablierung nicht ausgeschlossen.

Cacyreus marshalli Butler, 1898: Zum Vorkommen im Saarland siehe WERNO (2014) und ULRICH (2014b).

Carterocephalus silvicola (Meigen, 1829): Zur Bewertung des Sammlungsexemplars von H. Hertz siehe SCHMIDT-KOEHL (1977).

Colias palaeno (Linnaeus, [1760]): Zum möglichen (ehemaligen) Vorkommen im Saarland siehe ULRICH (2001). Die beiden Exemplare mit Fundort „Umgebung Saarbrücken“ stammen aus der Zeit von 1880 – 1890. In dieser Zeit gehörte das jetzige lothringische Grenzgebiet vollständig zum „Deutschen Reich“ (seit 1871 als Reichsland Elsaß-Lothringen). Es ist daher nicht auszuschließen, dass die Funde auf jetzigem französischem Staatsgebiet, also im lothringischen Warndt (der damals ebenso wie das Gebiet des heutigen Saarlandes größere Moorgebiete aufwies), gemacht wurden.

- Cupido argiades* (Pallas, 1771): Im Jahr 2007 erstmals seit 1961 wieder Nachweise. Seitdem kontinuierliche weitere Ausbreitung; inzwischen in allen Landesteilen vertreten.
- Danaus plexippus* (Linnaeus, 1758): Zum Auftreten im Saarland siehe ULRICH (2014a)
- Erebia ligea* (Linnaeus, 1758): siehe ULRICH (2001)
- Euphydryas maturna* (Linnaeus, 1758): Zwei frische Sammlungstiere mit saarländischem Fundort (coll. Zentrum für Biodokumentation [ZfB]; ex coll. J. Sand). Sehr wahrscheinlich Zuchttiere von außerhalb.
- Hyponephele lycaon* (Kühn, 1774): Irrtümlich für das Saarland angegeben bei GAEDIKE & HEINICKE (1999).
- Iphiclides podalirius* (Linnaeus, 1758): Nachweis eines Einzeltiers bei Türkismühle im Mai 2005; 2003 mehrere Beobachtungen am Hammelsberg und 2018 Beobachtungen im Warndt und im Bliesgau. Trotz Suche kein Larvalnachweis. Die Art könnte vom Klimawandel profitieren und sich künftig im Saarland wieder etablieren.
- Jordanita notata* (Zeller, 1847): Es liegen zwei Belegtiere vom französischen Teil des Hammelsbergs vor (1962 und 2005). Es sind die einzigen Nachweise aus der weiteren Umgebung. Ansonsten wurden bei genitalmorphologischen Untersuchungen bisher ausschließlich *J. globulariae* und *J. subsolana* festgestellt. Derzeit gehen wir nicht von einem etablierten Vorkommen aus.
- Leptidea juvernica* Williams, 1946: Im Jahr 2011 wurde bekannt, dass mit *L. juvernica* ein weiteres Taxon aus dem Artkomplex der Leguminosen-Weißlinge existiert, welches sich von *L. reali* nur durch Chromosomenzahl und in den DNA-Sequenzen unterscheidet. In der Folge stellte sich heraus, dass *L. reali* in Deutschland nicht vorkommt und die vorher so bezeichneten Falter in Deutschland zu *L. juvernica* gehören (SCHMITZ 2020).
- Leptidea juvernica/sinapis*-Artkomplex: Beide Taxa kommen im Saarland vor. Nach den bisherigen Erkenntnissen ist *L. juvernica* weiter verbreitet und besiedelt ein größeres Habitatspektrum. Für eine Bewertung der beiden Taxa ist die Datenlage nicht ausreichend.
- Limenitis reducta* Staudinger, 1901: Es existieren wenige Sammlungstiere aus dem Saarland bzw. den unmittelbar angrenzenden Gebieten Lothringens: 1 Ex Umgebung Saarbrücken, Lauenroth 1880, sowie 3 Ex leg. et in coll. A. Werno zwischen 1992 und 1997 Hammelsberg. Die geographische Identität des Fundes von Lauenroth ist ungewiss. Da es nicht unüblich war, auf dem Etikett die nächste größere Stadt zu notieren, kann der Fundort sehr wohl in Lothringen (bzw. sogar im Elsass) gelegen haben. Der Fundort am Hammelsberg ist geographisch sehr isoliert. Vor 1992 wurde die Art dort und in der Umgebung niemals beobachtet. Seit 1997 blieb die Suche am Hammelsberg und in ähnlich strukturierten Biotopen in der Umgebung im Siercker Moselengtal durch verschiedene Bearbeiter stets erfolglos. Im Umfeld von mindestens 100 km um das Saarland sind derzeit keine bodenständigen Populationen bekannt. In ganz Mitteleuropa ist die Art in den letzten 30 Jahren erheblich zurückgegangen, wobei die Ursachen dafür nicht ganz geklärt sind. Wir müssen von einer vorübergehenden kurzfristigen Ansiedlung ausgehen, wobei die Besiedlungsquelle völlig unklar ist.
- Melitaea phoebe* ([Denis & Schiffermüller], 1775): Am Hammelsberg fing bzw. beobachtete A. Werno zwischen 1991 und 1996 drei Exemplare (vgl. WERNO 1994). Auch von anderen Fundstellen aus dem Siercker Moselengtal (Stromberg, Koppenachberg) liegen spärliche Beobachtungen vor. Im französischen Niedgau fing N. Zahm am 21.6.1976 ein Exemplar bei Villing (SCHMIDT-KOEHL 1977). Zwei Sammlungstiere vom Fehinger Birzberg ohne Namensbeleg, in coll. ZfB: Die Etikettenschrift stammt zweifelsfrei von Dr. Harald Schreiber (höchstwahrscheinlich Etikettenvertauschung mit Exkursionstieren außerhalb Deutschlands) – unkommentiert in MARTIN & SCHMIDT-KOEHL 2006. Ein ehemaliges bodenständiges Vorkommen des Saarlandes ist wegen der räumlichen Nähe dieser Nachweise nicht auszuschließen, aber auch nicht belegt.
- Nymphalis antiopa* (Linnaeus, 1758): Klimawandel-Verlierer. Die bodenständigen Populationen sind inzwischen definitiv erloschen. Immer noch gelegentlich als Wanderfalter auftauchend.
- Parnassius apollo* (Linnaeus, 1758): Sammlungstier mit saarländischem Fundort in coll. ZfB (Nonnweiler 1946; ex coll. R. Riedel). Extrem unwahrscheinlich.
- Polyommatus daphnis* ([Denis & Schiffermüller], 1775): Zum angeblichen saarländischen Vorkommen s. SCHMIDT-KOEHL (1977).
- Pontia edusa* (Fabricius, 1777): In Mitteleuropa kommen zwei Arten vor, die sich habituell nicht sicher unterscheiden lassen. Neben *P. edusa* ist dies *P. daplidice* (Linnaeus, 1758). Neuere molekulargenetische Analysen haben gezeigt, dass in Deutschland nur *P. edusa* vorkommt (GELBRECHT 2020). *P. edusa* ist im Saarland nicht bodenständig.
- Pyrgus alveus* (Hübner, 1803): Ein Belegtier aus Türkismühle, Mai 1921 leg. H.-W. Kesenheimer, in coll. Löbbecke-Museum, gehört diesem Artenkomplex an (sub *P. accretus*). Weitere Belege aus dem angrenzenden nordpfälzischen Raum erwiesen sich nach Genitaluntersuchungen als *P. cirsii* (A. Werno, pers. Mitt.). Außer dem Kesenheimer-Fund sind somit keine zweifelsfreien aktuellen oder frühere Vorkommen von *P. alveus* agg. aus dem Oberen Nahebergland bekannt. Es gibt zwei weitere Belegtiere aus dem Saarland und seiner unmittelbaren Umgebung: Siersburg/Itzbach, 28.8.1968, in coll. ZfB; französischer Teil des Hammelsberges (leg. A. Werno 16.6.1990, det. genitaliter M. Gerstberger sub *P. alveus* agg.; vgl. WERNO 1994). Unmittelbar jenseits der

Grenze zur Pfalz (Waldmohr) fing H. Hertz am 25.7.1965 ein Exemplar (det. genitaliter A. Werno 2006). Bei Heinrich Hertz bestehen jedoch gelegentlich Zweifel an der etikettierten Herkunft der Sammlungstiere.

Pyrgus cirsii (Rambur, 1839): Ein sicher bestimmtes Exemplar aus dem Jahr 1997 aus Freisen (leg. und det. gen. A. Werno).

Scolitantides orion (Pallas, 1771): Es liegt ein Sammlungstier mit saarländischem Etikett von H. Hertz vor. Der genannte Fundort Walsheim/Bliesgau und die angegebene Flugzeit (August) machen den Fund extrem unwahrscheinlich. H. Hertz ist mehrfach durch offensichtliche Falschangaben aufgefallen. SCHMIDT-KOEHL (1977) führt die Art noch in seiner Checkliste.

Zygaena minos ([Denis & Schiffermüller], 1775): Es liegen weitere Belegtiere vom deutschen Teil des Hammelsbergs vor, die durch DNA-Analyse überprüft wurden (leg. A. Werno 2012). Daher gehen wir inzwischen davon aus, dass am Hammelsberg eine kleine etablierte Population von *Z. minos* existiert, die dort syntop mit *Z. purpuralis* auftritt. *Z. minos* wird vom Hammelsberg erstmals von SCHMIDT-KOEHL (1969) angegeben. Wegen der minimalen Populationsgröße kommt ein Risikofaktor zur Anwendung.

Liste der Synonyme

In dieser Liste werden nomenklatorische und taxonomische Synonyme aufgeführt. Insbesondere werden solche Namen aufgenommen, die dem Verständnis der Roten Liste und der Nachvollziehbarkeit von Eintragungen in der Spalte „RL 08“ dienen.

Adscita geryon (Hübner, 1813) → *Adscita geryon* (Hübner, [1813])

Argynnis adippe ([Denis & Schiffermüller], 1775) → *Fabriciana adippe* ([Denis & Schiffermüller], 1775)

Argynnis aglaja (Linnaeus, 1758) → *Speyeria aglaja* (Linnaeus, 1758)

Argynnis niobe (Linnaeus, 1758) → *Fabriciana niobe* (Linnaeus, 1758)

Carterocephalus silvicolus (Meigen, 1829) → *Carterocephalus silvicola* (Meigen, 1829)

Coenonympha arcania (Linnaeus, 1761) → *Coenonympha arcania* (Linnaeus, [1760])

Coenonympha hero (Linnaeus, 1761) → *Coenonympha hero* (Linnaeus, [1760])

Colias croceus (Fourcroy, 1785) → *Colias croceus* (Geoffroy, 1785)

Colias palaeno (Linnaeus, 1761) → *Colias palaeno* (Linnaeus, [1760])

Erebia meolans (De Prunner, 1798) → *Erebia meolans* (Prunner, 1798)

Hipparchia alcyone ([Denis & Schiffermüller], 1775) → *Hipparchia hermione* (Linnaeus, 1764)

Inachis io (Linnaeus, 1758) → *Aglais io* (Linnaeus, 1758)

Jordanita globulariae (Hübner, 1793) → *Jordanita globulariae* (Hübner, [1793])

Leptidea reali auct. non Reissinger, 1990 → *Leptidea juvernica* Williams, 1946

Lycaena dispar (Haworth, 1802) → *Lycaena dispar* ([Haworth], 1802)

Lycaena hippothoe (Linnaeus, 1761) → *Lycaena hippothoe* (Linnaeus, [1760])

Lycaena phlaeas (Linnaeus, 1761) → *Lycaena phlaeas* (Linnaeus, [1760])

Maculinea arion (Linnaeus, 1758) → *Phengaris arion* (Linnaeus, 1758)

Maculinea nausithous (Bergsträsser, 1779) → *Phengaris nausithous* (Bergsträsser, 1779)

Maculinea teleius (Bergsträsser, 1779) → *Phengaris teleius* (Bergsträsser, 1779)

Neozephyrus quercus (Linnaeus, 1758) → *Favonius quercus* (Linnaeus, 1758)

Ochlodes sylvanus (Esper, 1778) → *Ochlodes sylvanus* (Esper, 1777)

Plebejus idas (Linnaeus, 1761) → *Plebejus idas* (Linnaeus, [1760])

Polyommatus bellargus (Rottemburg, 1785) → *Lysandra bellargus* (Rottemburg, 1775)

Polyommatus coridon (Poda, 1761) → *Lysandra coridon* (Poda, 1761)

Polyommatus semiargus (Rottemburg, 1775) → *Cyaniris semiargus* (Rottemburg, 1775)

Pyrgus carthami (Hübner, 1813) → *Pyrgus carthami* (Hübner, [1813])

Pyronia tithonus (Linnaeus, 1767) → *Pyronia tithonus* (Linnaeus, 1771)

Zygaena transalpina (Esper, 1780) → *Zygaena transalpina* (Esper, [1780])

Zygaena trifolii (Esper, 1783) → *Zygaena trifolii* (Esper, [1783])

Literatur

- CASPARI, S. & ULRICH, R. (2008): Rote Liste der gefährdeten Tagfalter (Rhopalocera und HesperIIDae) und Widderchen (Zygaenidae) des Saarlandes – 4. Fassung. — In: Ministerium für Umwelt & Delattinia (Hrsg.) (2008): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 343–382.
- GAEDIKE, R. & HEINICKE, W. (HRSG.) (1999): Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Entomofauna Germanica 3). — Ent. Nachr. Ber., Beiheft 5: 1–216.
- GELBRECHT, J. (2020): *Pontia edusa* (Fabricius, 1777) – Östlicher Reseda-Weißling. — In: Reinhardt, R., Harpke, A., Caspari, S., Dolek, M., Kühn, E., Musche, M., Trusch, R., Wiemers, M., Settele, J. (Hrsg.) (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands, S. 116–117.
- MARTIN, H. & SCHMIDT-KOEHL, W. (2006): Schmetterlingserhebungen in Saarbrücken-Güdingen und Sbr.-Fechingen (NSG „Birzberg, Honigsack/Kappelberghang“) in den letzten 25 Jahren (Insecta: Lepidoptera). — Abhandlungen der Delattinia **31**: 155–166.
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1969): Systematische Übersicht der saarländischen Arten der Gattung *Zygaena* FABRICIUS (1775) (Lep. Zygaenidae). — Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **2**: 21–23.
- SCHMIDT-KOEHL, W. (1977): Die Groß-Schmetterlinge des Saarlandes (Insecta, Lepidoptera). Monographischer Katalog. — Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für tier- und pflanzengeographische Heimatforschung im Saarland **7**: 1–234.
- SCHMITZ, O. (2020): *Leptidea sinapis/reali/juvernica*-Komplex - Leguminosen-Weißlinge. — In: Reinhardt, R., Harpke, A., Caspari, S., Dolek, M., Kühn, E., Musche, M., Trusch, R., Wiemers, M., Settele, J. (Hrsg.) (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands, S. 90–91.
- ULRICH, R. (2001): Neue und bemerkenswerte Funde von Tagfaltern im Saarland. — Abhandlungen der Delattinia **27**: 255–266.
- ULRICH, R. (2012): Erstnachweis des Randring-Perlmutterfalters *Boloria eunomia* (Esper, 1799) im Saarland (Lepidoptera: Nymphalidae). — Abhandlungen der Delattinia **38**: 297–302.
- ULRICH, R. (2014a): Beobachtung eines Monarchfalters (*Danaus plexippus* Linnaeus, 1758) im Saarland sowie auf den Kanarischen Inseln (Lepidoptera: Nymphalidae). — Abhandlungen der Delattinia **40**: 309–314.
- ULRICH, R. (2014b): Der Pelargonien-Bläuling (*Cacyreus marshalli* Butler, 1898) seit 2011 neu im Saarland (Lepidoptera: Lycaenidae). — Abhandlungen der Delattinia **40**: 315–320.
- WERNO, A. (1994): Die Lepidopterenfauna am Hammelsberg bei Perl. — Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland **25**: 292–308.
- WERNO, A. (2014): 109 neue Lepidopterenarten aus dem Saarland, aus Rheinland-Pfalz und dem Großherzogtum Luxemburg (Insecta: Lepidoptera). — Abhandlungen der Delattinia **40**: 57–76.
- WIEMERS, M., BALLETO, E., DINCĂ, V., FRIC, Z. F., LAMAS, G., LUKHTANOV, V., MUNGUIRA, M. L., VAN SWAAY, C. A. M., VILA, R., Vliegenthart, A., Wahlberg, N., Verovnik, R. (2018): An updated checklist of the European butterflies (Lepidoptera, Papilionoidea). — ZooKeys **811**: 9–45.

Anschriften der Autoren:

Dr. Steffen Caspari – Heisterer Str. 21, 53579 Erpel, steffen.caspari@t-online.de
Rainer Ulrich – Eiweilerstr. 116, 66571 Eppelborn, ulrich.butterfly@gmail.com